

**PROTOKOLL  
der Einwohner- und Ortsbürger-  
Gemeindeversammlung**

**Mittwoch**, 01. November 2017

20.00 Uhr, im Saalbau Reinach

## I. Büro

<b>Vorsitzender:</b>	Heiz Martin, Gemeindeammann
<b>Stellvertreter:</b>	Rudolf Bruno, Vizeammann
<b>Gemeinderäte:</b>	Müller Pia Brem Thomas Lanz Rudolf
<b>Protokollführer:</b>	Walz Peter, Gemeindegeschreiber
<b>Stimmzähler:</b>	Gautschi Margrit, Hübscher Franz und Villiger Beat

## II. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte 4'302

Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = 861 notwendig.

**Anwesend sind 152**

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

### III. Begrüssung und Orientierung

Der Vorsitzende heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt für das Interesse. Ganz speziell werden diejenigen begrüsst, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

#### Heiz Martin, Gemeindeammann

- **Voco-Areal:** Der Besitzer hat gewechselt. Das Land gehört neu der Basler Versicherung. Wir hatten kürzlich eine Besprechung mit der neuen Eigentümerin. Ein neues Architekturbüro macht jetzt auf dem Areal ein neues Projekt. Das Architekturbüro Theo Hotz in Zürich hat den Auftrag bekommen. Als erstes wollen sie die alte Fabrik vorne auf Vordermann bringen und versuchen, mit Leben zu füllen. Sie haben selber gemerkt, dass im Moment der Bedarf nach Wohnungen nicht allzu gross ist.
- **Liegenschaft Hauptstrasse 70a:** Wir haben die Baubewilligung erteilt für eine Kleinbrauerei. Das ist die Liegenschaft direkt hinter dem Hotel Schneggen. Ziel ist es, dass das Lokal am Tag des Bieres, d.h. am 26. April 2018, eröffnet werden kann. In dieser Liegenschaft ist noch etwas Asbest zum Vorschein gekommen, was aber offenbar bei so alten Gebäuden normal ist.
- **Unterwerk:** Dort konnten wir die Baubewilligung ebenfalls erteilen. Die Leute sind dort schwer am Arbeiten. Es hat da und dort eine Überraschung in diesem alten Gebäude gegeben, aber man hat soweit alles im Griff.
- **Alte Mühle:** Die Verhandlungen mit Mietinteressenten laufen und es sieht relativ gut aus, dass schon bald ein Mieter gefunden werden kann.
- **Heilsarmee:** Die Baubewilligung für ein grosses Bauvorhaben an der Wiesenstrasse konnte erteilt werden.
- **Kreiselprojekt Lindenplatz:** Sie konnten vielleicht in der Zeitung lesen, dass Sachen zum Vorschein kamen, mit denen wir nicht gerechnet haben. Es gab zum Teil Sondermüll und Rückstände vom alten WSB-Bahnhof, welche offenbar einfach in der Strasse entsorgt wurden. So mussten gesamthaft 7'900 t speziell entsorgt werden. Die Gemeinde Reinach wird dies ca. CHF 400'000.00 bis CHF 420'000.00 mehr kosten. Ca. CHF 600'000.00 wird der Kanton daran zahlen müssen. Am 20. November 2017 geht es mit der nächsten Etappe weiter und die Hauptstrasse wird wieder voll befahrbar sein. Dann wird vor dem Gemeindehaus und dem Gasthof Bären gebaut und es wird nur noch eine Umfahrung für diejenigen geben, welche in Richtung Pfeffikon wollen.

- **Spezieller Gast:** Ich habe für heute Abend noch einen speziellen Gast eingeladen und zwar Mike Müller, den Bestatter. Am 13. Januar 2018 wird er hier im Saalbau einen Auftritt haben mit dem Thema "Heute Gemeindeversammlung". Ich konnte vor zwei Stunden noch mit ihm telefonieren, aber leider kann er heute Abend nicht teilnehmen. Wir werden uns aber vor dem 13. Januar 2018 noch treffen und ich werde ihn noch über aktuelle Themen von Reinach informieren.
- Reinach zählt heute **8'400 Einwohner**. Davon sind 3'406 ausländische Staatsangehörige.

#### **IV. Verhandlungsfähigkeit**

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde mindestens 14 Tage vor der Versammlung die **Einladungsbroschüre** zugestellt. Ferner ist allen Versammlungsteilnehmern das Budget 2018 ausgehändigt worden.

Die Akten zu den Sachgeschäften waren zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

#### **V. Verhandlungen**

##### **1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2017**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

##### **a) Antrag**

Die Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 07. Juni 2017 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

**2. Reglement über die Unterstützungsbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung**

Gemeinderätin Pia Müller stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge dem Reglement über die Unterstützungsbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

### **3. Reglement zur Finanzierung der Wasser- und Abwasseranlagen**

Rudolf Lanz, Gemeinderat

Das Wichtigste vorab: Für bestehende Bauten muss niemand mehr bezahlen und auch der Wasserzins und die Abwassergebühren werden mit diesem Reglement nicht erhöht.

Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge dem Reglement zur Finanzierung der Wasser- und Abwasseranlagen zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

### **4. Kreditabrechnung Neubau Schulhaus Pfrundmatt 2**

Thomas Brem, Gemeinderat, stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung "Neubau Schulhaus Pfrundmatt 2", Verpflichtungskredit, genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **5. Teilrevision Anstellungs- und Besoldungsreglement**

Martin Heiz, Gemeindeammann, informiert über die geplanten Änderungen des Anstellungs- und Besoldungsreglements. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und ihre Ehegattinnen resp. ihre Ehegatten bzw. ihre eingetragenen Partner oder ihre eingetragenen Partnerinnen, ihre Eltern sowie ihre Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern oder Partnerinnen verlassen den Saal.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Teilrevision des Anstellungs- und Besoldungsreglements zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **6. Parzellen 843 und 3245; Schenkung an Altersheim Sonnenberg**

Gemeindeammann Martin Heiz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Schenkung der Parzellen 843 und 3245 an das Altersheim Sonnenberg mit dem entsprechenden Buchverlust in der Höhe von CHF 261'673.00 zustimmen.

### b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und drei Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

### c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

### Schlör Max Rudolf, Präsident Stiftungsrat Altersheim Sonnenberg

Wir haben uns lange überlegt, was wir machen sollen. Das Altersheim Sonnenberg ist jetzt 50 Jahre alt und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Ansprüche werden immer grösser. Der Speisesaal, die Küche und die Lingerie stimmen für uns noch. Bei den Zimmern müssen wir jedoch etwas unternehmen. Der Standort des Altersheims Sonnenberg an der Peripherie des Dorfes ist nicht ideal. Wir machen jedoch aus der Lage das Beste. Dank der Cafeteria und den Tieren ziehen wir viele Besucher an. Unser Altersheim ist gut ausgelastet und es herrscht ein gutes Klima. Das Altersheim Sonnenberg ist vermehrt zu einem Pflegeheim geworden, da die Leute länger zu Hause bleiben. Der geplante Neubau auf den uns geschenkten Parzellen wird die Attraktivität steigern. Vielen herzlichen Dank für das Vertrauen und wir hoffen, dass wir einen schönen Bau realisieren können.



## 7. Voranschlag 2018

Gemeindeammann Martin Heiz informiert über den Voranschlag 2018. Ferner wird auf die Ausführungen in der Botschaft und auf den Voranschlag verwiesen.

Mit dem neuen Rechnungsmodell ist die Aufwertungsreserve eingeführt worden, d.h. man musste die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens bewerten. Die Schulhäuser und die übrigen Verwaltungsliegenschaften sind jetzt in der Bilanz aufgeführt, was wir vorher nicht hatten. Von einem Moment auf den anderen sind wir eine reiche Gemeinde geworden. Dies sind CHF 15,5 Millionen. Davon dürfen wir nach Gesetz bis zum Jahr 2025 jährlich CHF 51'000.00 herausnehmen und aktivieren. An der Gemeindeversammlung 2025 werden wir dann auf einen Schlag CHF 14 Millionen reicher sein, weil das Restkapital der Aufwertungsreserve ins Eigenkapital verbucht wird. Es wird dann auf dem Papier schöner aussehen, aber wir werden dadurch nicht weniger Schulden haben.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### a) Antrag

Der Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 115 % sei zu genehmigen.

### b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und drei Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

### c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## 8. Verschiedenes und Umfrage

### Heiz Martin, Gemeindeammann

Am Samstag findet das Gipfeltreffen der Vereinspräsidenten und Vorstände in Gontenschwil statt. Man kann sich immer noch anmelden. Mit Röbi Koller wird ein prominenter Gast dabei sein, der etwas über die Freiwilligen-Arbeit erzählen wird. Es können alle an diesem Anlass teilnehmen.

Tenger Ernst

Ich habe zwei kleine Anliegen: Beim Holenweg, bei der Kreuzung Richtung Leimbach, läuft immer Wasser über die Strasse. Vermutlich ist dort eine Leitung defekt.

Heiz Martin, Gemeindeammann

Vielen Dank für den Hinweis. Wir werden dies abklären.

Tenger Ernst

Bekanntlich wird in vier Jahren der UKW-Empfang ausgeschaltet. Was passiert dann aus Sicht der EWS Energie AG zu diesem Zeitpunkt? Werden dann die DAB-Programme auf diesen Frequenzbereich aufgeschaltet?

Heiz Martin, Gemeindeammann

Ich werde diese Frage an die EWS Energie AG weiterleiten.

Huber Andreas

Ich habe mit grosser Freude zur Kenntnis genommen, dass unser Biotop an der Tunaustrasse angepackt wird (Voco-Areal). Der Anblick des brachliegenden Geländes mit Aushubhügeln etc. ist ein Schandfleck für Reinach. Könnte man allenfalls den neuen Besitzer dazu bewegen, mit einem Bagger aufzufahren, den Teich zuzuschütten und das Gelände auszu-ebnen, eventuell sogar etwas Gras anzusähen und im Bereich der Tunaustrasse z.G. des Kleintheaters TaB einige Parkplätze zu schaffen? So müssten wir nicht mehr diesen aktuell schlimmen Anblick ertragen.

Heiz Martin, Gemeindeammann

Genau dies haben wir den neuen Eigentümern schon gesagt. Die Leute hatten ein offenes Ohr und sie wissen, dass sie auf dem Areal einen Handlungsbedarf haben. Die Bewilligung läuft nämlich Ende Jahr ab.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Vorsitzende kann die Versammlung um 20.50 Uhr schliessen.

# ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

## I. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte	329
Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = notwendig.	66
<b>Anwesend sind</b>	<b>61</b>

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden. Die heutige Versammlung ist verhandlungsfähig.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

## II. Begrüssung

Gemeindeammann Martin Heiz begrüsst alle anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

## III. Verhandlungen

### 1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017

Eine Wortmeldung erfolgt nicht.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 16. Juni 2017 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimme, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **2. Voranschlag 2018**

Gemeindeammann Martin Heiz stellt dieses Traktandum näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Der Voranschlag 2018 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss obliegt dem fakultativen Referendum.

### **3. Wahl der Finanzkommission und der Stimmenzähler für die Amtsperiode 2018/21**

Die Versammlungsteilnehmer sind damit einverstanden, dass in Globo über alle abgestimmt wird.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

#### a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für die Amtsperiode 2018/21 die Zahl der Mitglieder der Finanzkommission auf fünf festlegen und die bei der Einwohnergemeinde eingesetzten Mitglieder der Finanzkommission und des Wahlbüros wählen.

#### b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

#### c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

### **4. Verschiedenes und Umfrage**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Martin Heiz schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

GEMEINDERAT REINACH AG  
Der Gemeindeammann:

Martin Heiz

Der Gemeindeschreiber:

Peter Walz